

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur und interkultureller Dialog des Beirates Osterholz** am

Montag, den 05. Juli 2021 um 16.00 Uhr

bei Quartier gGmbH, Ludwigshafener Straße 2b, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 16.00 Uhr Sitzungsende: 17.30 Uhr

Ausschussmitglieder:

Herr Conreder
Frau Haase Ausschusssprecherin
Frau Hohn
Herr Massmann
Herr Tietjens ab 17.00 Uhr
Frau Schönfelder

entschuldigt:

-/-

unentschuldigt:

Frau Suchopar

Beiratsmitglieder:

Herr Haase

Ortsamt Osterholz:

Vanessa Klin Sitzungsleitung/Protokollführung

Gäste:

Frau Döge Quartier gGmbH
Herr Magel Hoodtraining gGmbH
Frau Tempier Quartier gGmbH

Die Tagesordnung wurde einstimmig wie folgt beschlossen:

1. Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (nicht öffentliche Sitzung: 07.09.2020)
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger
3. Graffiti Projekt von Hoodtraining (Gast: D. Magel, Hoodtraining)
4. Vorstellung der Arbeit von Quartier gGmbH (Frau Döge und Frau Tempier, Quartier gGmbH)
5. Denkmalschutz der Kirchen
6. Terminfestlegungen für die weiteren Ausschusssitzungen in 2021
7. Anträge/ Beschlüsse
8. Mitteilungen des Orsamttes
9. Verschiedenes

Zu TOP 1: Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (nicht öffentliche Sitzung: 07.09.2020)

Der Ausschuss für Kultur und interkultureller Dialog ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird einstimmig unter Änderung der Tagesordnung (neuer Punkt „Graffiti Projekt von Hoodtraining“) genehmigt.

Das Protokoll vom 07.09.2020 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Die Sitzung findet aufgrund der aktuellen CORONA Situation nicht öffentlich statt. Somit gibt es unter TOP 2 keinen Gesprächsbedarf.

Zu TOP 3 Graffiti Projekt von Hoodtraining gGmbH (Gast: D. Magel, Hoodtraining gGmbH)

Herr Magel stellt die Idee des Graffiti Projektes vor. Es geht um die Brücke in der Graubündener Straße. Hoodtraining möchte mit den Kindern und Jugendlichen von Hood eine Graffiti Aktion, begleitend durch Grillen und Musik, durchführen. Beide Seiten der Brücke plus die Treppenaufgänge werden benutzt. Im Vorfeld gab es mit den Kindern und Jugendlichen eine Ideensammlung. Dabei ist herausgekommen, dass die Motive wie Waschbär Wanted, Schriftzug Hood, Hund und Amen ausgewählt worden sind. Hoodtraining wünscht sich ähnliche Projekte in anderen Stadtteilen, oder weitere Brücken in Osterholz. Grundsätzlich sprechen sich die Ausschussmitglieder für dieses Projekt aus. Sie finden die Idee dahinter sehr gut. Allerdings möchte der Ausschuss, dass Folgendes beachtet wird: An solchen prägnanten Stellen, wie z. B. die Brücke in der Graubündener Straße, kann nicht nur die Jugendkultur angesprochen werden. Die Wahl der Motive sollte für alle Zielgruppen im Stadtteil (nicht nur für Kinder und Jugendliche) passen und eine Verbindung zum Stadtteil haben (z. B. Natur-Bäume o.ä.). Weiterhin soll das Logo von Hood nur in einem kleinen Format auftauchen. **Frau Schönfelder** macht deutlich, dass es schwierig ist, allen gerecht zu werden, bzw. dass Kultur auch nicht unbedingt allen gefallen wird. **Frau Haase** erläutert, dass das Vorgehen, ausgehend vom ASV, nicht glücklich ist. Der Beirat hätte, bevor das ASV seine Genehmigung erteilt, beteiligt werden sollen (mit einem längeren Vorlauf). Das bittet sie für weitere Planungen zu berücksichtigen. **Herr Conreder** fragt nach den anfallenden Kosten und wer diese übernimmt. Herr Magel rechnet mit rd. 4.000€ und Hoodtraining wird beim WiN Forum Schweizer Viertel für den 20.7. einen Antrag stellen. Am 20.7. wird Hoodtraining gebeten konkrete Motive vorzustellen. **Herr Haase** informiert darüber, dass der Beirat am 12.7. sich mit dem Projekt noch einmal befassen wird. **Frau Klin** informiert, dass auch ein Antrag beim Jugendbeirat gestellt werden kann.

Zu TOP 4 Vorstellung der Arbeit von Quartier gGmbH (Frau Döge und Frau Tempier, Quartier gGmbH)

Frau Döge und Frau Tempier heißen uns herzlich willkommen. Beide stellen nacheinander ihre Projekte vor. Derzeit ist es so, dass sich Quartier gGmbH neu aufstellt auch die Räume werden neugestaltet. Frau Siamis ist seit Januar 2021 erkrankt und man weiß nicht, ob sie zurück zu Quartier kommt. Somit sind sie beide erst einmal für Quartier zuständig. Die CORONA Zeit hat die Arbeit von Quartier vor neuen Herausforderungen gestellt. Sie sind kreativ geworden, es hat viel online stattgefunden oder in kleineren Gruppen. Frau Tempier stellt sich und ihre Projekte vor. In Arbeit ist ein Tanzprojekt ([Give a Gift Away | QUARTIER gGmbH \(quartier-bremen.de\)](https://www.quartier-bremen.de)), das online stattfindet. Es ist vorgesehen, dass an festgelegten Standorten im Stadtteil getanzt werden kann. Das wird dann (selber) aufgenommen an Quartier geschickt und von Frau Tempier zu einem Video zusammengeschnitten. Zielgruppe: ALLE können teilnehmen. Das Projekt ist auch Corona unabhängig. Frau Döge spielt ein Video eines Projektes ([DANCE TOGETHER – Ein \(Groß-\)Eltern-Kind-Tanzprojekt | QUARTIER gGmbH \(quartier-bremen.de\)](https://www.quartier-bremen.de)) ab. Hier kann sie sich vorstellen, dass es ein Folgeprojekt geben wird. In Planung ist ein Projekt mit der Aktion Mensch. Ab September 2021 wird es ein Frauentanzprojekt geben. **Herr Massmann** macht darauf aufmerksam, dass beim Beirat auch Globalmittel beantragt werden können. Eine Vernetzung mit den umliegenden Schulen findet auf Nachfrage von Herrn Massmann statt. Auf Nachfrage von Frau Haase wird es demnächst auch einen Flyer mit den Angeboten geben.

Zu TOP 5 Denkmalschutz der Kirchen

Nach dem die Kirche der ev. Trinitatisgemeinde in der Graubündener Straße vor Jahren abgerissen worden ist, wäre zu überlegen, ob ein Prüfauftrag an die Bremer Zentrale für Baukultur ergeht, in dem für die übrigen Kirchen im Stadtteil der Denkmalschutz geprüft wird. Die Ausschussmitglieder befürworten die Idee und stimmen einstimmig dafür, dass das die Bremer Zentrale für Baukultur gebeten wird zu prüfen, welche Kirchen denkmalgeschützt sind und welche schützenswert einzustufen sind.

Hierbei handelt es sich um folgende Kirchen:

Ev. Melancthon-Gemeinde (Osterholzer Heerstraße)

Ev. Trinitatisgemeinde in Tenever und Blockdiek

St.-Antonius-Kirche (Oewerweg)

St.-Thomas-Kirche (Osterholzer Landstraße)

Bei der ev. Kirche in der Egestorff-Stiftung wird davon ausgegangen, dass diese bereits denkmalgeschützt ist.

Zu TOP 6 Terminfestlegungen für die weiteren Ausschusssitzungen in 2021

Folgende Termine werden für das 2. Halbjahr einstimmig beschlossen:

13.09.2021 um 16 Uhr

(eingeladen werden Vertreter:innen von Radio Bremen wegen dem Neubau von Möbel Krieger/Höffner zum Andenken der Geschichte Radio Bremens)

15.11.2021 um 16 Uhr

Am **14.7.2021 um 15 Uhr** wird Herr Tischer den Ausschuss und ggf. weitere Mitglieder aus dem Beirat durch die Ausstellung „Von Papenburg nach Neuruppin“ führen. Bitte vorher bei Frau Klin anmelden, begrenzte Plätze.

Zu TOP 7 Anträge/ Beschlüsse

Es liegen keine Anträge/Beschlüsse vor.

Zu Top 8 Mitteilungen des Ortsamtes

Frau Klin verweist auf die verschickten Emails.

Zu Top 9 Verschiedenes

Herr Massmann berichtet von der Gedenkveranstaltung zu Ehren Käthe Popall am 20.7.2021 auf dem Osterholzer Friedhof. Zeitgleich findet erneut die Ausstellung für das Buch in der Kapelle statt (Ende 12.9.2021). Der Antrag auf Denkmalschutz des Beirates (Nr. 45-2020) für die sieben, vor der großen Kapelle liegenden, Grabplatten, wird erneut geprüft. Weiterhin befindet sich in der Prüfung, ob die Grabsteine (ca. 10-12 Stück) der hier Gefallenen, aber nicht hier liegenden, Kriegsoffer, erhalten werden.

Frau Klin schließt die Sitzung um 17.30 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christine Haase
(Ausschusssprecherin)

gez. Vanessa Klin
(Sitzungsleitung/Protokollantin)